

11.03.17

# Bauer trifft genau ins Schwarze

Bogenschützin des MTV Dannenberg wird beim Celler 30-m-Hallenturnier zum sechsten Mal Erste

**Dannenberg.** Wenn Wimbledon einst als das Wohnzimmer von Tennisstar Boris Becker titulierte wurde, so trifft diese Bezeichnung wohl auch für Bogenschützin Susanne Bauer beim vom SC Wietzenbruch ausgerichteten 30-m-Hallenturnier in Celle zu. Seit zehn Jahren gibt es diese Veranstaltung in der Sporthalle des Hölty-Gymnasiums in der Welfenallee, achtmal hat die MTV-Bogensportlerin daran teilgenommen. Und bei der jüngsten Auflage vor wenigen Tagen hat sich Susanne Bauer ihren sechsten Sieg gesichert.

Zum Abschluss der Hallensaison für die Dannenberger Bogensportler, von denen neun in Celle dabei waren, präsentierte sich Bauer in Topform. Sie ließ ihren acht Konkurrentinnen in der Damen-Altersklasse mit 338 und 337 Ringen nicht den Hauch einer Chance. Die 675 Gesamtringe bedeuteten gleichzeitig auch das Tageshöchstergebnis aller 48 Recurveschützen und -schützin-



Das Tageshöchstergebnis aller 48 Recurveschützzinnen und -schützen erzielte Susanne Bauer beim 30-m-Hallenturnier des SC Wietzenbruch in Celle. Sie schoss 675 Gesamtringe. *Aufn.: MTV*

nen. Und: Susanne Bauer war in beiden Durchgängen besser als ihre 30-m-Freiluft-Kreisrekordmarke, die bei 330 Ringen liegt.

Andreas Pohl und Peter Marquard waren mit Bauer in einer Mannschaft gemeldet und wollten ihre Sache auch besonders gut machen. Das gelang Pohl mit 329 Ringen nach den ersten 36 Schuss. Marquard konnte mit 321 Ringen zufrieden sein. Während Susanne Bauer auch mit den zweiten 36 Schuss oft ins

Schwarze traf und mit den 675 Gesamtringen eine persönliche Bestleistung erzielte, schwächelten ihre Teamkollegen schon bei den ersten vier Passen (12 Schuss). Sie blieben jeweils unter 100 Ringe. Die beiden MTV-Routiniers steigerten sich aber. Pohl kam noch auf 312 und Marquard auf 315 Zähler, so dass das Trio als MTV I mit 1952 Ringen souverän die Mannschaftswertung gewann. Der BSC Wunstorf als zweitbestes der neun Teams

folgte mit 52 Ringen Rückstand. In der Einzelwertung der Altersklasse, Recurve, freute sich Pohl über Platz drei. Marquard belegte in der Endabrechnung Platz sechs unter den 25 Teilnehmern. Die zweite Recurve-Mannschaft des MTV Dannenberg mit Peter Wegener, Karl-Heinz Gutzeit, und Egon Rehbein landete mit 1790 Ringen auf dem fünften Platz. Wegener (619 Ringe) war dabei als Zwölfter mit seiner Einzelplatzierung in der Altersklasse durchaus zufrieden. Gutzeit wurde mit 604 Ringen 14., und Rehbein, der erst vor eineinhalb Jahren mit dem Bogensport begonnen hat, steuerte 567 Ringe zum Gesamtergebnis bei.

Mit dem Compoundbogen blieb Johannes Teeken in der Seniorenklasse in Runde eins mit 325 Ringen weit hinter den eigenen Erwartungen zurück. Er drehte dann aber auf und schaffte mit folgenden 343 Ringen eine persönliche Bestleistung auf der 30-m-Distanz. Solch eine Leistung hätte er allerdings auch im ersten Umlauf gebraucht, um mit seinen beiden Dauerrivalen Peter Tiede (BS Gerdau, 694 Ringe) und Heinz Bettin (SK Tespe, 693/) mithalten zu können. So blieb für Teeken, der ebenfalls seinen eigenen Feld-Kreisrekord (339) überbot, mit 668 Ringen nur der dritte Platz unter drei Teilnehmern. *ejz*